

Nutzen der Normung

- > Der volkswirtschaftliche Nutzen der Normung beträgt rund 17 Mrd. EUR jährlich.
- > Das Wirtschaftswachstum wird durch Normen stärker beeinflusst als durch Patente und Lizenzen.
- > Unternehmen, die sich an der Normungsarbeit beteiligen, erzielen Wissens- und Zeitvorteile.
- > Transaktionskosten werden gesenkt, wenn europäische und internationale Normen angewendet werden.
- > Das Forschungsrisiko und die Entwicklungskosten werden für alle am Normungsprozess Beteiligten reduziert.

Aus: »Gesamtwirtschaftlicher Nutzen der Normung«, Gemeinschaftsstudie der Technischen Universität Dresden und des Fraunhofer Instituts für Systemtechnik und Innovationsforschung

Veranstalter

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
 Norbert Siegel
 Am DIN-Platz
 Burggrafenstraße 6
 10787 Berlin
 Telefon: 030 2601-2343
 Telefax: 030 2601-42343
 E-Mail: norbert.siegel@din.de
www.din.de

Veranstaltungsbüro

DIN-Akademie
 Sarah Mareike Sternheim
 Am DIN-Platz
 Burggrafenstraße 6
 10787 Berlin
 Telefon: 030 2601-2868
 Telefax: 030 2601-42868
 E-Mail: sarah_mareike.sternheim@beuth.de
www.beuth.de/dinakademie



Veranstaltungsort

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
 Am DIN-Platz
 Burggrafenstraße 6
 10787 Berlin
 Raum 909

KONFERENZ

Innovationspotenziale der Normung

am Montag 16.9.2013

im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Am DIN-Platz | Burggrafenstraße 6 | 10787 Berlin

EINE VERANSTALTUNG DES DIN DEUTSCHES INSTITUT FÜR NORMUNG E. V. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FRAUNHOFER-ZENTRUM FÜR MITTEL- UND OSTEUROPA LEIPZIG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

KONFERENZ

Innovationspotenziale der Normung

Montag, 16.9.2013 | 10:30 bis 16:00 Uhr
DIN Deutsches Institut für Normung e. V. | Raum 909

DIE KONFERENZ

stellt die Ergebnisse des Projekts IPONORM vor, das den Zusammenhang zwischen Normung und Innovation an konkreten Beispielen untersuchte sowie Empfehlungen für die Praxis und Politik erarbeitete. Der Fokus des Projekts lag auf den Innovationspotenzialen, die vor allem in KMUs identifiziert und realisiert werden können. Untersucht wurden KMUs aus den Bereichen Biotechnologie, Nanotechnologie, Dienstleistungen, Sicherheit und Maschinenbau. Im Verlauf des Projekts IPONORM konnte aufgezeigt werden, wie KMUs ihre Innovationsfähigkeit durch den Einsatz von Normen erhöhen können.

Folgende Fragestellungen wurden im Rahmen des Projekts bearbeitet:

- Welche Innovationspotenziale besitzt Normung?
- Was können KMUs tun, um diese Innovationspotenziale möglichst effektiv nutzen zu können?

Auf der Konferenz werden die wissenschaftlichen Ergebnisse des Projektes vorgestellt. Experten aus der Praxis werden über ihre Erfahrungen mit der Normung und Standardisierung bei der Umsetzung von Innovationen in ihren Unternehmen berichten. In der abschließenden Podiumsdiskussion wird ein intensiver Meinungs-austausch angeregt, und es werden offene Fragen geklärt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

>>> PROGRAMM

10:30	Begrüßung Rüdiger Marquardt , DIN, Mitglied des Vorstandes
10:45	Die Rolle der Normung in der Innovations- und Technologiepolitik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie MR Dr. Ulrich Romer , Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie; Leiter des Referats VII A 4 »Normung, Patentpolitik, Erfinderrförderung«
11:00	Innovation mit Normen und Standards Hermann Behrens , DIN, Leiter der Abteilung Entwicklung neuer Arbeitsgebiete ENA
11:15	Zielsetzung des Projektes IPONORM Prof. Dr. Thorsten Posselt , Fraunhofer MOEZ, Leipzig
11:30	Praxisvortrag 1: »Mögen täte ich schon wollen ...« Normungsarbeit in KMUs zwischen Anspruch und Wirklichkeit Dr. Birgit Hagenhoff , Tascon GmbH, Münster
12:00	Praxisvortrag 2: Normung und Standardisierung bei einem erfolgreichen Mittelstandsunternehmen Jürgen Liebsch , WALDNER Laboreinrichtungen GmbH & Co.KG, Wangen in Allgäu
12:30	Mittagspause
13:30	Praxisvortrag 3: Potenziale der Normung und Standardisierung bei der Feuerwehr Karsten Göwecke , Berliner Feuerwehr, Berlin
14:00	IPONORM – Ergebnisse des Projektes Vortrag und Diskussion Dr. Nizar Abdelkafi , Fraunhofer MOEZ, Leipzig
14:45	Kaffeepause
15:00	Podiumsdiskussion ausgewählte Experten; Moderation: Dr. Nizar Abdelkafi
16:00	Ende der Veranstaltung

PROGRAMM

>>> ANMELDUNG

Bitte per E-Mail an
sarah_mareike.sternheim@beuth.de

Oder per Fax an
030 2601-42985

Ich melde mich verbindlich als Teilnehmer zu der Konferenz »Innovationspotenziale der Normung« am 16. September 2013 beim DIN in Berlin an.

Ich habe mich über die AGBs der DIN-Akademie (www.beuth.de) informiert und akzeptiere sie.

Teilnehmer:

TITEL | NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

FUNKTION | ABTEILUNG

STRASSE | HAUSNUMMER

PLZ | ORT

E-MAIL

TELEFON

TELEFAX

DATUM | UNTERSCHRIFT

Teilnahme nur bei persönlicher Anmeldung bis 12. September 2013.

Bitte beachten Sie: Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gemäß §28 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) gespeichert und in automatisierten Verfahren bearbeitet. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit widersprechen.

ANMELDUNG